



## Aktuelles

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir bringen Sie wieder auf den neuesten Stand in Sachen Digitalfunk. Unter anderem finden Sie in dieser Ausgabe ein aktuelles Statement der englischen Polizei zu den dortigen Untersuchungen der Digitalfunktechnik, ein Fazit zum länderübergreifenden Erfahrungsaustausch in Würzburg, Wissenswertes zur Infoveranstaltung für Feuerwehr und Rettungsdienste in Mittelfranken sowie Neues zur Verabschiedung der Rahmenkonzepte.  
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit  
Projektgruppe DigiNet

## Untersuchungen über Auswirkungen der Digitalfunktechnik auf die Gesundheit- Britische Polizei nimmt Stellung

Meldungen im Internet oder in Flugblättern berichten immer wieder über Schadenersatzklagen englischer Polizisten gegen den Einsatz von TETRA. Dies hat die Projektgruppe DigiNet zum Anlass genommen, bei den zuständigen britischen Behörden die konkreten Hintergründe in Erfahrung zu bringen. Die schriftliche Anfrage der Projektgruppe beantwortete uns der englische Einsatzleiter Tom McArthur der National



Quelle: UK National  
Policing Improvement  
Agency (NPIA)

Policing Improvement Agency (NPIA) in London folgendermaßen:



Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 13 – Juli 2011

---

*„Der Funkbetrieb für die Polizei und andere Einsatz- und Rettungskräfte in England, Schottland und Wales ist unter dem Namen „Airwave“ bekannt. Die möglichen Auswirkungen der Airwave-Technologie auf die Gesundheit von Polizeibeamten und -angestellten werden seit 2001 in einer Reihe von Forschungsprojekten beobachtet. In diesen Projekten wurde keine Verbindung zu gesundheitlichen Problemen infolge der Nutzung von Airwave oder TETRA-Antennen festgestellt.*

*Es gibt einen seit längerem anhängigen Zivilprozess, der von einigen Polizeibeamten in Lancashire wegen angeblicher Symptome infolge des Gebrauchs dieser Digitalfunktechnik gegen ihren Arbeitgeber geführt wird. In verschiedenen Medienberichten zu diesem Prozess wurden die Aussagen dieser Beamten jedoch fälschlicherweise mit Ergebnissen aus der „Stewart Umfrage“ zu Mobilfunk und Gesundheit in Zusammenhang gebracht, um Ängste zu schüren. (...)*

*Die britische Regierung fördert verschiedene Forschungsvorhaben wie z.B. das Imperial College Airwave Health Monitoring Programme<sup>1</sup>, das eine epidemiologische Studie zu den möglichen kurz- und langfristigen gesundheitlichen Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung von Airwave untersucht. Dabei handelt es sich um die einzige groß angelegte TETRA-Studie, die derzeit weltweit durchgeführt wird. Es ist vorgesehen, 70.000 - 100.000 Polizeibeamte und Angestellte darin zu erfassen.*

*(...) Aus den bisher durchgeführten Untersuchungen liegen jedoch keine Anhaltspunkte vor, dass Airwave-Handfunkgeräte oder Antennen für den Nutzer oder die Öffentlichkeit schädlich sind. Da Airwave in die allgemeine Nutzung überführt wurde und Untersuchungen keine Hinweise auf negative Auswirkungen ergaben, sind die Bedenken zurückgegangen.“*

---

<sup>1</sup> Anm. d. Übs.: Programm zur Untersuchung der gesundheitlichen Auswirkungen von mobiler Telekommunikation



## Länderübergreifender Erfahrungsaustausch der nicht-polizeilichen BOS in Würzburg

Wo stehen die nicht-polizeilichen BOS beim Thema Digitalfunk im bundesweiten Vergleich? Um das zu klären, trafen sich die Projektgruppen der jeweiligen Bundesländer am 15./16. Juni 2011 in Würzburg. Eine Premiere, denn einen Erfahrungsaustausch in die-



Quelle: DigiNet

ser Größenordnung gab es bislang noch nicht. Die Initiative dafür kam übrigens vom Freistaat Bayern. Wie zielführend diese Idee ist, zeigte die große Teilnehmerresonanz. Zunächst referierten die Redner über den Sachstand in punkto Beteiligung der nicht-polizeilichen BOS am Digitalfunk in den einzelnen Bundesländern, bevor es um das Thema Migration ging.

Dabei kamen insbesondere Details bezüglich der Planung und die bereits gewonnenen Erfahrungen zur Sprache. Nach einem ergiebigen Informationsaustausch über die Konzepterstellung, Leitlinien und das Schulungsmaterial wurde auf Wunsch von Schleswig-Holstein und Niedersachsen das Thema Betriebskosten zur Diskussion gestellt. Auch die Übernahme des Landesbetriebskonzepts wurde auf Bitte Schleswig-Holsteins mit auf die Agenda genommen. Den Abschluss dieser durchweg konstruktiven Veranstaltung bildete das Fazit von Herrn Petz (Projektgruppe DigiNet), der dem Wunsch der Teilnehmer gerne nachkam und ein weiteres Treffen im Herbst in Aussicht stellte. Mit einem Ausblick auf die Folgethemen des nächsten Treffens und der Benennung der Ansprechpartner der Länder endete der Workshop. Alles in allem eine für alle Beteiligten lohnende Veranstaltung.



## Infoveranstaltung am 13. Juli 2011 in Mittelfranken



Als Auftakt zu der im Herbst 2011 geplanten offiziellen **Kick-off-Veranstaltung** werden die nicht-polizeilichen BOS-Helfer in Mittelfranken am 13. Juli 2011 vorab über die Voraussetzungen einer Teilnahme, die konkreten zeitlichen Planungen sowie das

Sie steht am Beginn eines Projektes oder einer Projektphase und dient der Abstimmung und Information der Beteiligten

beabsichtigte Vorgehen zur Migration in ihrem Bereich informiert. Ziel der Infoveranstaltung im Vorfeld ist es, die Teilnehmer auf die Fertigstellung der technischen Infrastruktur im Netzabschnitt 37 Anfang 2013 einzustimmen. Von da an werden die Einsatzkräfte schrittweise mit der Einführung der neuen Kommunikationstechnologie vertraut gemacht. Dazu werden alle erforderlichen Vorbereitungen, Aufgaben und Herausforderungen vorgestellt.

In diesem Kontext möchte die Projektgruppe den Organisationen beim Migrationsprozess ihre Unterstützung anbieten und wird relevantes Informationsmaterial zur Verfügung stellen. Die Veranstaltung soll natürlich auch ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen bieten. Entsprechende Informationsveranstaltungen werden sukzessive auch in allen weiteren Netzabschnitten durchgeführt.

## Rahmenkonzepte weitgehend fertig gestellt

Die Projektgruppe DigiNet hat - wie geplant - zu Mitte 2011 einen Großteil der erforderlichen Rahmenkonzepte fertiggestellt. Hintergrund: Alle Einsatzkräfte teilen sich künftig ein gemeinsames Funknetz, das viel komplexer und ausbaufähiger als das veraltete Analogfunknetz ist. Um diesen



**Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 13 – Juli 2011**

---

Anforderungen gerecht zu werden, ist es bereits in der Planungs- und Inbetriebnahmephase des Digitalfunknetzes erforderlich, grundsätzliche Überlegungen zu Betriebsabläufen konzeptionell zu erarbeiten und festzulegen. Sozusagen eine Gebrauchsanweisung bzw. ein Wegweiser für den Digitalfunk. Denn klare Organisationsstrukturen sind die Basis für einen erfolgreichen Wechsel vom Analog- zum Digitalfunk.

Zur Bandbreite der verschiedenen Vorlagen zählen u.a. das Migrations-, Betriebsstellen-, Schulungs-, Kommunikations-, Einsatz- oder die Technischen Konzepte. Letztere geben zum Beispiel Hilfestellung bei



der Umstellung der Dienststellen, Einsatz- und Leitstellen. Darüber hinaus definieren sie auch alle notwendigen Schritte im Bereich Fahrzeugumrüstung, Objektversorgung oder Alarmierung.

**Digitaler Einsatzfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS); Kursierende Thesen von TETRA-Kritikern**

In einem aktuellen Schreiben wendet sich Staatssekretär Gerhard Eck an die Vertreter der bayerischen Kommunen. Anlass sind kursierende Thesen von TETRA-Kritikern, die sowohl bei Bürgern als auch bei Einsatzkräften zu Verunsicherung und zahlreichen Nachfragen führten. Die vollständige Stellungnahme finden Sie im Internet unter diesem Link:

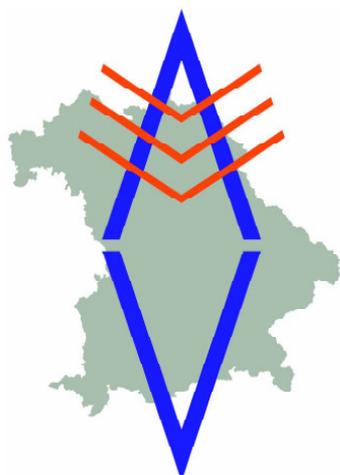
[http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/sicherheit/bos\\_digitalfunk/aktuelles/110629\\_tetra\\_kritiker.pdf](http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/sicherheit/bos_digitalfunk/aktuelles/110629_tetra_kritiker.pdf)



Infobrief Digitalfunk für die BOS in Bayern, Nr. 13 – Juli 2011

---

Selbstverständlich können Sie die Informationen wie gewohnt auch im Internet unter [www.digitalfunk.bayern.de](http://www.digitalfunk.bayern.de) abrufen.



**Herausgeber / Kontakt:**

Bayerisches Staatsministerium des Innern  
Projektgruppe DigiNet  
Odeonsplatz 3  
80539 München

Mail: [stmi.dignet@polizei.bayern.de](mailto:stmi.dignet@polizei.bayern.de)  
Internet: [www.digitalfunk.bayern.de](http://www.digitalfunk.bayern.de)

Stand: 01.07.2011